

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) JP-Eventservice für Dienstleistungen im Bereich Kinderschminken, Airbrush-Tattoo, Ballonmodellage und Glitzer-Tattoo

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die zwischen dem Unternehmen JP-Eventservice, Am Hausberg 12, 76771 Hördt, und seinen Kunden über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Kinderschminken, Airbrush-Tattoo, Ballonmodellage und Glitzer-Tattoo abgeschlossen werden.
2. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn sie von JP-Eventservice ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Die Präsentation der Dienstleistungen stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar. Durch die Bestellung der Dienstleistung gibt der Kunde eine verbindliche Zusage ab.
2. Der Vertrag kommt zustande, wenn JP-Eventservice dieses Angebot annimmt. Die Annahme kann mündlich, schriftlich oder durch Ausführung der Dienstleistung erfolgen.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise sind Endpreise gemäß § 19 UStG und enthalten keine Umsatzsteuer (Kleinunternehmerregelung).
2. Die Zahlung erfolgt bar vor Ort unmittelbar nach Erbringung der Dienstleistung, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

§ 4 Leistungsbeschreibung

1. Die Dienstleistungen umfassen Kinderschminken, Airbrush-Tattoo, Ballonmodellage und Glitzer-Tattoo.
2. Der genaue Leistungsumfang wird individuell mit dem Kunden abgestimmt und in der Auftragsbestätigung festgehalten.

§ 5 Stornierung und Rücktritt

1. Der Kunde kann den Vertrag bis 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei stornieren. Bei einer Stornierung innerhalb von 48 Stunden vor dem Termin fällt eine Stornogebühr in Höhe von 50 % des vereinbarten Preises an.
2. Sollte der Kleinunternehmer aus wichtigem Grund (z. B. Krankheit) die Dienstleistung nicht erbringen können, wird ein Ersatztermin angeboten. Ist dies nicht möglich, erhält der Kunde bereits geleistete Zahlungen vollständig zurück.

§ 6 Haftung

1. Der Kleinunternehmer haftet nur für Schäden, die auf vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung beruhen.
2. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Kleinunternehmer nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Die Haftung ist in diesem Fall auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

§ 7 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
3. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Geschäftssitz JP-Eventservice.